



RUSH

La Villa Strangiato (An Exercise In Self-Indulgence)

1978 | Vom Album *Hemispheres* (Anthem)

Genau genommen gehört jedes Rush-Instrumental zu den besten, aber diese furiosen neuneinhalb Minuten weisen den Einfluss der kanadischen Prog-Legende am eindrucksvollsten auf. Alles, was Bands wie Dream Theater Jahre später spielerisch und kompositorisch auf die Spitze treiben sollen, ist hier bereits angelegt: labyrinthische Gitarrenrasanz trifft auf wahre Drum-Kathedralen, fundiert von Geddy Lees knurrendem Bass und gleißenden Synthies. Doch die wirbelnde Ereignisdichte löst sich immer wieder in schwebende Dramatik auf. Selbst der verschachteltste Lauf wirkt bei aller ausgestellten Virtuosität nie so selbstzweckhaft, wie es der Titel augenzwinkernd behauptet. Denn schon immer waren Rush eine Band, die noch in ihren komplexesten Momenten bewies, dass auch Progrock einfach rocken muss.

ULF IMWIEHE

RUSH - MOVING PICTURES | Veröffentlicht am 12. Februar 1981 auf Anthem

Alles im Rahmen

Am 11. Februar 1981 ist Sänger und Bassist Geddy Lee zu Gast beim Radiosender Chum-FM in Toronto. Am Mikrophon ist DJ Rick Ringer, auf dessen Plattenteller sich Exklusives dreht – das neue, achte RUSH-Album. Am nächsten Tag wird es erscheinen, bereits jetzt geht *Moving Pictures* in voller Länge über den Äther. Ein Erfolg: Der Mix aus Radiohits wie *Tom Sawyer* und Konzeptrock à la *The Camera Eye* ist beeindruckend – und das Artwork so vielschichtig wie die Musik. TEXT: INGO SCHEEL

R U S H MOVING PICTURES



DER DESIGNER

Er hätte sich nie träumen lassen, dass der „Starman“ als das Rush-Logo schlechthin Geschichte schreiben würde, erzählte Hugh Syme einmal. Tatsächlich prägte der kanadische Grafikdesigner, Fotograf und Maler, Jahrgang 1953, das Werk des legendären Prog-Trios über viele Jahrzehnte mit ambitionierten Kreativkonzepten, angefangen bei *Caress Of Steel* von 1975. Neben Rush entwarf Syme für Bands wie Whitesnake, Bon Jovi, Megadeth und Iron Maiden ebenfalls Cover. Und auch als Musiker kam er zu Ehren, nicht zuletzt als Keyboarder im Rush-Song *Witch Hunt*. Im Podcast *The Rush Stories* erzählt der Juno-Award-Gewinner von seinem Schaffen. Sehr zu empfehlen ist sein pfundsschwerer Bildband *The Art Of Rush: Serving A Life Sentence*.

DER TITEL

Der Albumtitel *Moving Pictures* lässt sich verschieden deuten. Da sind die Träger, die die Bilder ins Gebäude bewegen. Auf der Rückseite ist eine Kamera-Crew zu sehen – „bewegte Bilder“ als Synonym fürs Thema Film. Rechts am Rand wird es in der Gruppe von Menschen emotional, eine Dame schnäuzt ins Taschentuch: Alle sind bewegt.

DER ORT

Die historische Kulisse für das Coverfoto bildet das Parlamentsgebäude der kanadischen Provinz Ontario in Toronto. Der Bau im neuromantischen Stil – wegen des Farbtons des verwendeten Sandsteins auch Pink Palace genannt – wurde 1893 fertiggestellt und geht auf einen Entwurf des englischen Architekt Richard A. Waite zurück.

DAS LINKE GEMÄLDE

Beim Motiv handelt es sich um Johanna von Orléans, das Model selbst ist eine weitere kreative Schlüsselfigur, nämlich Bandfotografin Deborah Samuel. Das Setting war völlig improvisiert, wie sie später erzählte. Samuel hatte sich in einen alten Leinenfetzen gehüllt und gegen einen Pfahl gelehnt, dazu entzündete Hugh Syme Feuerzeugbenzin in einer Backform, die er vor die Kamera hielt. Den Auslöser bediente Samuel selbst, per Kabel hinter ihrem Rücken.

DAS MITTLERE GEMÄLDE

Das Bild stammt aus einer Serie von 16 Gemälden des US-Künstlers Cassius Marcellus Coolidge (1844–1934). Der Titel der Reihe ist *Dogs Playing Poker*, das von Syme ausgewählte Motiv heißt *A Friend In Need*. Die Kreativagentur Brown & Bigelow aus Minnesota hatte Coolidge den Auftrag erteilt, die Bilder als Teil einer Werbekampagne für Zigarren anzufertigen. Rush-Schlagzeuger Neil Peart war Fan der Motive und regte an, eines für die Band zu verwenden. Bei den *Simpsons* tauchen die Poker-Hunde gleich mehrfach als Running Gag auf, unter anderem in den Folgen *Tree House Of Horror IV* (Staffel 5) und *The Mansion Family* (Staffel 11).

DAS RECHTE GEMÄLDE

Hier ist der berühmte „Starman“ zu sehen, erstmals eingeführt 1976 auf dem Backcover von Rushs *2112*. Als Nacktmodel agierte Bobby King, ein Bekannter von Syme. „Er war für alles zu haben – und sein Model-Honorar war äußerst überschaubar“, erzählte Syme später augenzwinkernd. Syme machte sich das gleich mehrfach zunutze, so ist King als Melonenträger nach Magritte-Art auch auf *Hemispheres* von 1978 zu sehen sowie mit Schlips und Anzug hinter dem Bühnenvorhang auf dem Cover von *Exit... Stage Left* von 1981. Auf *Moving Pictures* taucht er wiederum zweimal auf, links im Bild als einer der Gemäldediebe im roten Overall.

DIE TRAUERNDEN

Auch bei der Menschengruppe, die das Geschehen emotional berührt beobachtet, nutzte Syme seine privaten Kontakte. Es handelt sich um die Angehörigen seiner Friseurin aus dem Salon von Vidal Sassoon. Die russischstämmige Familie erwies sich als Glücksgriff, Syme instruierte sie kurz vor dem Shooting. „Ihr habt die Einkäufe fallenlassen, euer Kunstmuseum wird ausgeraubt“, so Syme im Interview mit *ultimateclassicrock.com*. „Ihr fühlt euch völlig verlassen und seid total am Ende.“ Die Frau habe umgehend ihr Taschentuch gezückt und zu schluchzen begonnen, wenig später war die Szene eingefangen.

DIE RÜCKSEITE

Auf dem Backcover des Albums lüftet Syme gewissermaßen den Vorhang und zeigt das komplette Setting samt Kamera-crew auf Making-of Weise. Die Szene wurde auch als Film festgehalten, Rush zeigten den Clip später als Einspieler auf ihren Konzerten.

DIE LIVE-STORY

„Nach *Moving Pictures* waren wir nicht mehr dieselbe Band“, so Geddy Lee. Mit der Konzertreihe *Radio Rush – The Moving Pictures Story* kann man diese Transformation live nacherleben: Die kanadische Tribute-Band Loonie Tunes spielt die größten Rush-Hits, dazu erzählt Radio-DJ Rick Ringer deren Hintergrundgeschichten. Statt findet das Ganze in der Harold Shenkman Hall in der kanadischen Hauptstadt Ottawa. Falls jemand gerade in der Nähe ist: Die nächsten Termine sind Ende Oktober und Anfang November. Mehr unter: liveisallyouneed.com/radiorush